

ALUMNINEWSLETTER – JULI 2022

**Liebe Alumni, liebe FreundInnen und KollegInnen,**

wir hoffen, dass es Ihnen und Euch sehr gut geht! Lehrende, MitarbeiterInnen und Studierende sind glücklich, wieder am Standort Schachenmeierstraße sein zu dürfen und dort lehren, arbeiten und lernen zu dürfen – möge es auch im Wintersemester so bleiben. Einiges ist in diesem Sommersemester passiert. Mit diesem Newsletter wollen wir Sie und Euch auf den aktuellen Wissensstand bringen und uns in die wohlverdiente vorlesungsfreie Zeit verabschieden. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße aus der Schachenmeierstraße,

Katrin Brunen, Burkhard von Freyberg und Tanja Keim

**In der heutigen Ausgabe:**

1. Endlich wieder unterwegs - studentische Exkursionen im Sommersemester
2. Goodbye Prof. Dr. Peter Greischel – Eine Ära geht zu Ende
3. Herzlich Willkommen Prof. Dr. Matthias Firgo – ein Kurzinterview
4. Tourism matters! 2022
5. Mentoring Programm Abschlussveranstaltung
6. Sommerfest an der Fakultät

Außerdem:

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter [www.tourismus.hm.edu/alumni](http://www.tourismus.hm.edu/alumni)

NEU: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe unseres Fakultätsmagazins **Tourismus Management Passport** auch in unserer **App**; erhältlich für [iOS](#) und [Android](#).

## **1. Endlich wieder unterwegs - studentische Exkursionen im Sommersemester**

Endlich kehren wir zum Hochschulalltag zurück, der uns gefehlt hat, und freuen uns neben Präsenzvorlesungen an der Fakultät auch sehr darüber, dass in diesem Sommersemester eine Vielzahl an Exkursionen im Rahmen des Studienplans angeboten wurden.

In Praxisprojekten führte der Weg für hotelaffine Studierende nach Baden-Baden in das Brenners Park-Hotel im Rahmen eines F&B Praxisprojekts der Professoren Gruner und von Freyberg. Unter der Fragestellung: „Image ist alles?“ nahmen Studierende im Praxisprojekt von Professorin Eisenbarth und Professor Pillmayer in Kooperation mit ausgewählten, bayerischen Seen eine Imageanalyse der bayerischen Seen vor und führten Befragungen durch. Im Praxisprojekt mit Althoff Hotels entwickelten die Studierenden ein Konzept zur Mitarbeitergewinnung und -bindung und lernten hierfür das AMERON Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa in Begleitung der Professorin Chang und Professor von Freyberg kennen. Im Bereich Destinationsentwicklung reisten Praxisprojektstudierende unter Leitung von Professor Kolbeck und Professor Eberhard zum Pragser Wildsee in Südtirol, um gemeinsam mit dem Tourismusverband vor Ort Lösungsansätze für ein besseres Management der Touristenströme zu entwickeln.

Auch in den Kompetenzfeldern waren Exkursionen fester Bestandteil der Lehre. Unter der Leitung von Professor Greischel, dessen Ära in diesem Semester endet (siehe Kurzinterview mit Professor Greischel), konnten Studierende des KFs Kreuzfahrtmanagement auf einer Kurz-Kreuzfahrt von Frankreich bis in die Niederlande einen Blick hinter die Kulissen eines Kreuzfahrtschiffs werfen und ihre eigenen Routen planen. Im KF Luftverkehr erhielten Studierende bei einem Besuch am Flughafen Wien und beim City Airport Train in Begleitung der Professoren Busacker und Haiber einen umfassenden Einblick zu aktuellen Themen rund ums Fliegen in diversen Vorträgen sowie Treffen mit Managern vor Ort.

## **2. Goodbye Peter Greischel – eine Ära geht zu Ende**

### ***Wie fühlt es sich an, nach so vielen Jahren die Fakultät zu verlassen?***

Vielen Dank für die netten Worte. Ich bin sehr dankbar, für die Fakultät für Tourismus an der Hochschule München tätig gewesen zu sein. Natürlich macht der Gedanke traurig, die lieb gewonnenen Studierenden und KollegInnen nicht mehr zu sehen, mit ihnen nicht mehr über Grundlegendes und Aktuelles zu diskutieren und zu arbeiten. Mir werden die spontanen Gespräche in der Teeküche genauso fehlen wie die auch nicht immer einfachen Diskussionen in Gremien und Veranstaltungen. Auf der anderen Seite erwachsen neue

Freiheitsgrade. Dies empfinde ich als großes Privileg und natürlich fühlt es sich gut und motivierend an. Ein Verlassen der Fakultät erfolgt noch nicht komplett, ich werde die Fakultät im WiSe 2022/23 als Lehrbeauftragter noch unterstützen dürfen.

***An welche Aufgaben und Erlebnisse werden Sie ganz besonders gern zurückdenken?***

Es mag seltsam klingen, aber an die Prüfungskommission werde ich gerne zurückdenken, weil es ein internationales Betätigungsfeld ist und man hier auch in schwierigen Situationen gut helfen konnte. PBLV-Abschlussblöcke zählten ebenfalls zu den Highlights, wurde doch hier nachvollziehbar, welche professionellen Erfahrungen während der Praktika gemacht wurden. Auch die Fernsehbeiträge mit dem Bayerischen Rundfunk mit oft mühsamer Vorbereitung haben enorm Spaß gemacht. Und auch ausgezeichnete Präsentationen von Studierenden, die vor Ideen sprühten und alle mitrissen, bleiben in Erinnerung - und Exkursionen, auf denen ich gemeinsam mit den Studierenden neue Destinationen, Schiffe und Menschen kennenlernen durfte.

***Wie geht es weiter? Welche Pläne haben Sie?***

Gerne möchte ich Gelerntes und Erfahrenes an andere Menschen und Organisationen weitergeben, diesen helfen, ihren Weg zu gehen. Dazu zählen auch soziale Projekte. Auf der Reiseliste stehen europäische Destinationen oben, und Fahrradfahren, Skifahren, Fotografie sowie Musik sollten nicht zu kurz kommen. Ein kleines Projekt: Ich möchte gerne mehr darüber lernen, wie sich unsere AbsolventInnen beruflich entwickeln, welche Erfahrungen sie machen, an welchen Themen sie auch ein oder zwei Jahrzehnte nach dem Verlassen der Fakultät arbeiten. Gerne würde ich hierzu ein lockeres jährliches Treffen initiieren, etwa an einem Freitag Abend und darauffolgendem Samstag im Oktober für AbsolventInnen der Fakultät der letzten Jahrzehnte. So ein Treffen hätte dann ein Oberthema wie zB „Führung im mittleren Management – der Umgang mit wachsenden Anforderungen.“ InteressentInnen bitte melden 😊 unter greischel@hm.edu.

Last but not least: Man sollte vielleicht auch nicht alles planen und dem Zufall eine Chance geben...

***Welches „mahnende“ oder aufbauende Wort möchten Sie zum Schluss an die nun ehemaligen KollegInnen und Studierenden richten?***

Ich habe großen Respekt vor dem, was KollegInnen und Studierende leisten, und möchte

daher nur einige kleine Anmerkungen anfügen. An Erstere gerichtet, liegt mir der ursprüngliche Auftrag einer Hochschule für angewandte Wissenschaften am Herzen, nämlich die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis. Es scheint sich eine Beobachtung immer wieder zu bestätigen: Selbständiges und unternehmerisches Denken der Studierenden lässt sich am besten mit Rollenspielen, Planspielen und Beispielen fördern, auch im Rahmen üblicher Vorlesungen. Dies ist zweifellos auch ein zielführender Weg, um die Persönlichkeiten unserer Studierenden zu stärken, und um letztlich mit sich verändernden und steigenden Anforderungen des Arbeitsmarktes umzugehen.

An die Studierenden richte ich gerne die folgenden Tipps: Haben Sie den Mut, Neues und Ungewöhnliches zu tun, suchen Sie Herausforderungen und versuchen Sie, diese zu bewältigen. Warten Sie nicht, bis etwas an Sie herangetragen wird, sondern seien Sie aktiv, und übernehmen Sie Verantwortung für sich und andere. Gestalten Sie Ihre eigene Zukunft selbst, gehen Sie Ihren eigenen Weg. Recherchieren Sie die hierfür erforderlichen Daten und Fakten sorgfältig – und lassen Sie sich nicht „zumüllen“ von oberflächlichen oder zufällig verfügbaren Informations“fetzen“. Seien Sie dabei kritisch, und checken Sie im Internet Gefundenes gegen seriöse Quellen. Nutzen Sie dabei die Möglichkeiten, die wir als Fakultät mit unseren Veranstaltungen bieten: Weg vom Auswendiglernen, Hin zum aktiven Auseinandersetzen mit den gebotenen Inhalten.

Ich wünsche allen für das weitere Studium und die weitere Tätigkeit an der Fakultät viel Freude und Erfolg!

### **3. Herzlich Willkommen Prof. Dr. Matthias Firgo – ein Kurzinterview**

***Mein Name:***

Matthias Firgo

***Für welches Fach wurde ich berufen?***

Ich wurde im März 2022 als Professor für Volkswirtschaftslehre berufen.

***Was habe ich beruflich vor meinem Engagement an der Fakultät gemacht?***

Ich war davor zehn Jahre als Senior Economist am WIFO in Wien in der angewandten Wirtschaftsforschung tätig. Dort habe ich Studien vor allem zu regionalwirtschaftlichen Fragestellungen und Politikevaluierungen für unterschiedlichste Auftraggeber (v.a. Bund,

Länder, Kammern, EU) erstellt. Wirtschaftspolitische Beratung und Medienarbeit (Interviews in Printmedien, Radio, TV) waren dabei ebenfalls Teil des beruflichen Alltags, wie auch akademische Forschung.

***Was sind meine Ziele an der Fakultät?***

Ich möchte die Studierenden für die vielen spannenden volkswirtschaftlichen Fragen unserer Zeit begeistern, ihnen die komplexen Zusammenhänge in einer globalisierten Welt verständlich machen und ganz allgemein das ökonomische Denken fördern. Kurz: die Studierenden überzeugen, dass VWL sehr viel mehr ist als das Verschieben abstrakter Kurven ;-). Natürlich hoffe ich auch meine eigene Forschung voranzutreiben und zur Schärfung des Forschungsprofils der Fakultät beizutragen.

***Was gefällt mir an der Fakultät am besten?***

Die unglaubliche Vielfalt an Arbeitsschwerpunkten der KollegInnen. Innovation entsteht immer aus der Neukombination von vorhandenem Wissen. Die Voraussetzungen dafür sind an der Fakultät durch die vielen verschiedenen Disziplinen und Expertisen perfekt. Und die Studierenden haben Zugang zu einem riesigen Fundus an praxisnahem Wissen aus sämtlichen Tourismus-relevanten Bereichen.

***Was ist mein liebstes Reiseziel?***

Der Nationalpark Gesäuse in der Steiermark. Die Kombination aus Ruhe, sanfter Natur und beeindruckenden Felsbergen ist einzigartig. Egal ob für Almwanderungen mit meiner Familie oder Klettertouren mit Freunden, das „Xeis“ ist immer wieder eine Reise wert.

***Neben wem würde ich auf einer Zugfahrt München - Berlin gern mal sitzen?***

Neben einer/einem Holocaust-Überlebenden.

***Wann darf man mich kontaktieren?***

Am besten per E-Mail, und dann gerne jederzeit.

***Was wollte ich schon immer mal anderen mit auf den Weg geben?***

“Hard work beats talent when talent doesn’t work hard” (Tim Notke, Basketball Coach). Das gilt für den Sport ebenso wie für Studium und Beruf. Besinnen Sie sich auf Ihre Talente, aber verlassen Sie sich nicht darauf.

#### **4. Master Forum Tourismus**

Welche Prognosen werden für Internationalisierungsstrategien von Hotelgesellschaften im Jahr 2022 und für die Zukunft abgegeben? Worin wird der Mehrwert von internationaler Expansion gesehen und welche Risiken gehen damit einher? Diese und weitere interessante Aspekte standen beim Master Forum Tourismus am 5. Mai 2022 zur Diskussion. An der Fakultät 14 wurden vier international renommierte Hospitality ExpertInnen begrüßt: Edith Gerhardt von Hirmer Hospitality, Bruno Marti von 25hours, Markus Pettinger von Meininger Hotels und Tim Zeichhardt von Marriott International. Die Diskussion der ReferentInnen offenbarte eine Vielfalt an vorhandenen Strategien und Möglichkeiten, die verschiedenen Vorhaben umzusetzen. Ebenso wurde die differenzierte Platzierung der Hotelgesellschaften auf dem Markt als ein mögliches Auswahlkriterium der Strategie herausgestellt, welche sich nach dem jeweiligen Produkt und Ziel richtet.

Der Abend veranschaulichte, wie komplex und breitgefächert die Thematik der Internationalisierung von Hotelgesellschaften ist. Aktuelle, aber auch zukünftige Herausforderungen und Chancen werden weiterhin einen Austausch der Branche benötigen, um Herausforderungen wie die Corona-Pandemie, den Mitarbeitermangel oder die drohende Energiekrise auch zukünftig zu bewältigen. Konsens besteht aber darüber, dass die internationale Expansion Hotelgesellschaften signifikante Chancen und Vorteile bietet. Neben den ReferentInnen gebührt den Sponsoren Talent Garden, Jägermeister, Kugler Feinkost, Café Guglhupf, Fever-Tree und von Freyberg Munich Espresso ein besonderer Dank.

Am 30. Juni fand das Master Forum Tourismus zum Thema „New Work im Tourismus“ mit spannenden ReferentInnen statt. Inga Meyer vertritt den Bereich Business Transformation der TUI AG und gab interessante Einblicke in die Umgestaltung von Arbeitsplätzen und Räumlichkeiten sowie die flexible Arbeitsgestaltung im Unternehmen. Veronika Engel, Vorstandsvorsitzende von CoworkationALPS e.V, führte in das Konzept Coworkation ein, ein Begriff, der sich aus den Wörtern Community, Work und Vacation zusammensetzt, und verdeutlichte die Potenziale, die Coworkation für die Tourismusbranche bietet. Nadine Richter-Jansen, Standortmanagerin bei T-Systems International, verdeutlichte die Brisanz der Thematik aus nicht-touristischer Sicht, zog Parallelen zwischen der IT- und der Tourismusbranche und zeigte Herausforderungen auf, die etwa mobiles Arbeiten aus dem Ausland betrafen. Jochen Swoboda, Director of Operations bei der SEMINARIS Group,

konkretisierte Chancen und Probleme beim unternehmensinternen Transformationsprozess und ging dabei auch auf die Rolle der Führungskräfte ein. Bei der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde konnten die Zuschauer vor Ort und online den ReferentInnen genauer auf den Zahn fühlen.

Im Anschluss wurde der Volker-Letzner-Wissenschaftspreis an drei Preisträgerinnen für hervorragende Abschlussarbeiten verliehen. Auch beim Networking mit Häppchen und Getränken, gestiftet von der Mahavi Group und Paulaner, entstanden interessante Gespräche und Diskussionen.

Bei einem Punkt waren sich jedoch alle einig: New Work bietet einzigartige Chancen und Möglichkeiten für Unternehmen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, was für den Unternehmenserfolg in der Tourismusbranche von zentraler Bedeutung ist.

#### **5. Mentoring Programm Abschlussveranstaltung**

Bei der Abschlussveranstaltung des diesjährigen Mentoring-Programms 2021/22 am 12. Mai im Wirtshaus „Klingwirt“ kamen acht Tandem-Paare noch einmal zusammen. Mentees und MentorInnen konnten sich untereinander austauschen und spannende Einblicke in die zurückliegenden individuellen Treffen geben. Zum erfolgreichen Abschluss des Programms erhielten alle TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Für die Studierenden bietet das Mentoring-Programm wertvolle Unterstützung, Inspiration, Rückhalt und Beratung, um den Grundstein für ihre Karrieren zu legen.

#### **6. Sommerfest an der Fakultät 14**

Am 23. Juni konnten die Studierenden der FK 14 endlich wieder ein gemeinsames Sommerfest feiern. Es war großartig, dass viele erschienen sind. Vielen wurde bewusst, wie schön und wertvoll studentisches Leben am Campus auch bei solchen Feiern sein kann.